

Fairhandelsprodukte im Überblick

„Handwerk“

Wir informieren und beraten Sie gern:

F(l)air-Weltladen-Lüttringhausen
Gertenbachstr. 17
42899 Remscheid (Lüttringhausen)

Tel.: 02191 - 564016
Mail: flair-weltladen@t-online.de
www.flair-weltladen.de

Fairer Handel

Bei Fairem Handel denken sehr viele Menschen sofort an Kaffee oder Schokolade. In der Tat hat es mit Kaffee angefangen, mit einem Lebensmittel so zu handeln, dass die Produzenten von ihrer Arbeit leben können und die Aussicht haben, ihre Lebensverhältnisse auf Dauer zu verbessern. Fairer Handel ist aber viel mehr als Kaffee. Allein in unserem F(l)air-Weltladen-Lüttringhausen führen wir in der Abteilung Lebensmittel über 270 Produkte und Sorten.

Der Faire Handel hat von Anfang an ein 2. Standbein im Bereich „Handwerk“. Auch hier gilt: einzelne Handwerkerinnen und Handwerker schließen sich zusammen, um in Kooperativen Können und Erfahrungen weiterzugeben, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und ihre Ware gemeinsam zu vermarkten. Die Kooperativen achten auf faire Bezahlung, sorgen für Transparenz und stellen sich allen Rechenschaftspflichten. Sie dulden keine ausbeuterische Kinderarbeit oder Zwangsarbeit. Die Gleichberechtigung von Männern und Frauen gehört zu den Grundsätzen des Fairen Handels ebenso wie die Versammlungsfreiheit und das Einschreiten gegen Diskriminierung. Das Ergebnis: Meist wird die Schulbildung der Kinder und die Gesundheitsversorgung verbessert. Alles ein Grund, um die Hoffnung auf ein auskömmliches Leben im eigenen Land zu nähren.

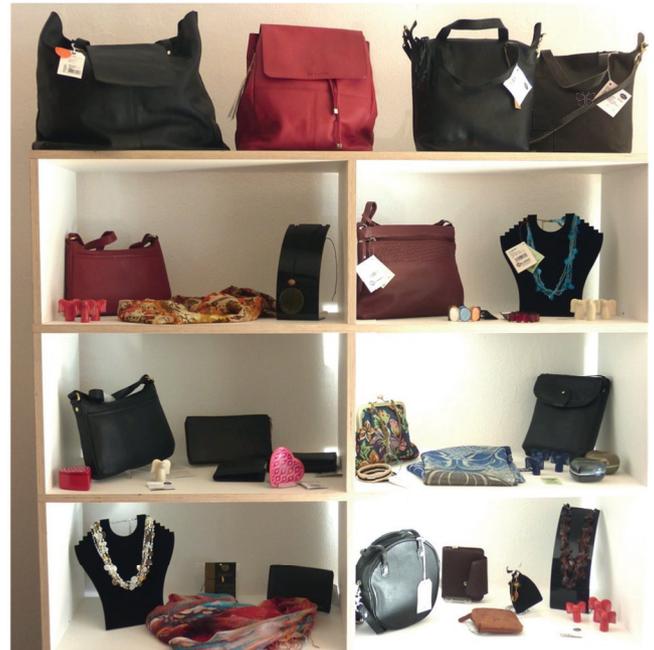
Mit diesem Prospekt möchten wir Sie neugierig machen auf die vielen qualitätvollen Produkte, die wir Ihnen im fairen Handel in unserer Abteilung „Handwerk“ anbieten können. Bei einem Besuch stellen Sie fest: wir erneuern unser Angebot ständig; nicht alle abgebildeten Artikel sind deshalb auf Dauer vorrätig. Sie werden etwas Schönes finden.

Leder - Taschen



Remscheid hat sich mit der Werkzeugindustrie einen Namen gemacht. Kolkata (früher: Kalkutta) in Indien steht für hohe Kompetenz in der Verarbeitung von

Leder. Handelspartner ist z.B. EMA (Equitable Marketing Association). Die Organisation pflegt Kontakte zu Fairhandels-Organisationen in aller Welt, um Kunsthandwerker in Indien bei der Vermarktung ihrer Produkte zu unterstützen. Der größere Teil wird inzwischen in eigenen Werkstätten in Baraipur in der Nähe von Kolkata hergestellt. Außer Leder werden dort Textilien, Kerzen, Räucherstäbchen und Musikinstrumente hergestellt. Auch viele Kunsthandwerker mit Behinderungen erhalten eine feste Arbeit.



Taschen aus Segeltuch (Canvas)



Canvas ist ein sehr fester Baumwollstoff. Wir führen in Funktion, Größe und Farbe unterschiedliche Taschen in hervorragender Verarbeitung. Handelspartner ist z.B. Prokritee in Dhaka/Bangladesh. Prokritee (bengalisch: Natur) ist ein Gegenbeispiel zu der Fast Fashion Industrie im Land. So benutzen die Kunsthandwerker*innen die Verschnitte der örtlichen Textilindustrie, um sie ganz im Sinne von Slow Fashion, zu hochwertigen, handgearbeiteten Taschen zu verarbeiten. Natürlich unter guten Arbeitsbedingungen mit fairen Preisen. Prokritee arbeiten vor allem mit Frauen zusammen und stärkt diese nicht nur finanziell sondern auch deren Selbstbestimmung- und Selbstbewusstsein. Frauen sowie Männer werden auf Stücklohnbasis bezahlt und erhalten den gleichen Lohn. Dieser liegt über dem regionalen Durchschnitt. Die Produzent*innen profitieren außerdem von einem Rentenfonds, Sparprogrammen und Kleinkrediten.

Robust, sportlich und elegant: Recycling-Taschen



Recycling aus Materialien der Autoindustrie. Das ist zum Markenzeichen des Betriebs von

Doña Rosa in Bogotá/Kolumbien geworden. Sie hat ein echtes Nachbarschaftsprojekt in einem der ärmsten Stadtviertel der Hauptstadt ins Leben gerufen. Von dort kommen diese **Biker-Rucksäcke**.



Smateria ist ein Eco-Fashion Label, das 2006 von zwei Italienerinnen in Kambodscha gegründet wurde. Sie wollten etwas schaffen, das fair hergestellt wird, das innovativ ist und Kreativität ausstrahlt.

Das Recycling-Material besteht aus ausgemusterten Fischernetzen. Umgearbeitet zu Handtaschen u.a. geben sie italienische Eleganz wieder. Rund 130 Mitarbeiter/-innen führt das Unternehmen. Sie haben geregelte Arbeitszeiten und einen umfassenden Versicherungsschutz. Sie erhalten bezahlten Urlaub. Überstunden werden bezahlt. Seit Herbst 2011 gibt es ein Day-Care-Zentrum auf dem Gelände; so können die Mitarbeiter/-innen Beruf und Familie gut verbinden.

Körbe

- ◇ zum Einkaufen
- ◇ zur Aufbewahrung



Nachhaltiges Einkaufen! Beim Handelspartner Wüstensand in Marokko wird jeder Korb aus Seegrass handgewebt. Die Griffe sind aus Ziegenleder. Die Einkaufskörbe sind sehr robust und langlebig und ein schön anzusehender Shopping-Begleiter!

Der Klassiker schlechthin! Seit Jahren ist auf den Bolgakorb aus Ghana Verlass. Mit seinem authentischen Muster und der robusten Verarbeitung aus Hirsestroh ist er der optimale Begleiter für jeden Einkauf. Bolgakörbe eignen sich auch wunderbar als schöne Aufbewahrungskörbe im Wohnbereich.



Neue Aufbewahrungsmöglichkeiten bieten Schrankkörbe aus Elefantengras. Sie kommen von Dhaka Handicrafts aus Bangladesh. Die Organisation fördert besonders Frauen. Die erhalten spezielle Leistungen, wenn sie schwanger sind und Mutterschutz benötigen. Auch zur allgemeinen Gesundheitsvorsorge gibt es eine unterstützende Infrastruktur mit regelmäßigen Gesundheits-Check-Ups.

Schmuck

Die direkteste Vermarktung, die man sich vorstellen kann, bietet das junge Unternehmen „Pakilia“. Julia Maier und Miriam Müller haben es gegründet, nachdem sie



die Silberschmiede in Taxco/Mexiko kennengelernt haben. In ständigem Dialog mit den mexikanischen Herstellern vermitteln sie zwischen den Kulturen und kreieren mit ihnen Ringe Halsketten, Ohrstecker und vieles andere. Die Kriterien des Fairen Handels werden genau befolgt. Ausgezeichnet mit dem Gründerpreis der Süddeutschen Zeitung.



Tücher und Schals

Tücher und Schals aus ausgesuchten Materialien gehören zum ständigen Angebot. Ob aus Seide, Baumwolle, Modal oder Viskose: gemeinsam ist ihnen die sorgfältige handwerkliche Verarbeitung



und kreative Farbgestaltung. Wir bieten sie an den Jahreszeiten orientiert in vielfältigen Modellen an.

Meist kommen die Tücher aus Indien, z.B. von der Fairtrade-Organisation MESH. Hervorzuheben ist, dass MESH viele Lepra-Kranke und Menschen mit Behinderungen beschäftigt. Sie haben in der indischen Gesellschaft sonst wenig Chancen. In 14 indischen Staaten arbeitet MESH mit mehr als 30 Produzentengruppen und über 750 Kunsthandwerkern zusammen – hauptsächlich Frauen. Mit althergebrachten Techniken stellen sie u.a. Schals nach Fair-Trade-Standards her. In einem eigenen Design-Studio werden gemeinschaftlich neue Designs entworfen, die Produzenten geschult sowie die Qualität der Produkte überprüft und bei Bedarf verbessert.

Kosmetik, Seifen

Aus Österreich importieren wir die Bio-Kosmetikserie „BiosFair“. Hochwertige Komponenten sorgen speziell bei trockener Haut für reichhaltige Pflege, spenden Feuchtigkeit und schenken ein geschmeidiges Hautgefühl. Die Ingredienzien werden ohne Tierversuche gewonnen, sind vegan und fair gehandelt. Das Arganöl aus Marokko wird von mehreren Kooperativen gewonnen, die im Frauen-Netzwerk Targa-nine organisiert sind. Das bedeutet: faire Bezahlung, bessere Bildung und Selbständigkeit.



Unser Großhändler GEPA ist schon lange dabei, umweltschonende Verpackungen zu bevorzugen. Ein Vorschlag: ein „plastikfreies“ Badezimmer. Dazu dienen u.a.: Hand-, Dusch- und Haarseifen. Mit ihnen können nicht nur die für Flüssigseifen, Shampoos, Gels und Cremes aufwändigen Plastikverpackungen vermieden werden.



Wohnen



Mit ausgesuchten Deko-Artikeln kann man sich eine angenehme Atmosphäre schaffen und sein Zuhause gerade mit Produkten aus dem globalen Süden heimelig gestalten. Ob es Windspiele sind oder kleine Tierfiguren für draußen und drinnen, bunte Flaschenhalter oder



Lebensbaum-Symbole: die Artikel verschönern und heben die Stimmung. Besonders bewährt haben sich die „Sonnengläser“, fair produzierte Solarleuchten aus Südafrika. Tagsüber sammeln sie die Energie der Sonne und geben sie abends oder nachts an vier kleine LED-Lämpchen an der Unterseite des Deckels ab. Mit dem magnetischen Bügelschalter an



der Seite lässt sich die Lampe bequem an- und ausschalten.

Sehr bequem: Filz-Sitzkissen aus Nepal.

Zum Spielen

Farbenfrohes Holzspielzeug wird in Sri Lanka produziert. Die Marketing- und Exportorganisation Handicrafts hat das Ziel, benachteiligten



jungen Menschen Zukunftsperspektiven zu bieten. Mitte der 1970er Jahre verließen viele Männer und Frauen Sri Lanka, um im Mittleren Osten einer Arbeit nachzugehen. Viele Kinder und Jugendliche wuchsen ohne Fürsorge auf.

Sie brachen häufig die Schule oder ihre Ausbildung ab.

Gospel House Handicrafts schuf Möglichkeiten für junge Menschen, eine Ausbildung zu erhalten und eine Arbeitsstelle zu finden. Durch den Verkauf ihrer Produkte erhalten die Mitarbeiter ein



existenzsicherndes, langfristiges Einkommen, mit dem sie ihre Familie ernähren können.

Talon Sports aus Pakistan war eine der ersten Firmen, die gezeigt haben, dass Bälle ohne Kinderarbeit hergestellt werden können. Der Ansatz des Fairen Handels geht darüber hinaus. Die niedrigen Preise im kommerziellen Handel gehen zu Lasten der Ballnäher*innen. Die fairen Bälle von Talon Sports sind eine faire Alternative.



Klangschalen

Klangschalen haben sich inzwischen auch in unserer europäischen Kultur einen Platz erobert. Sie werden zur Meditation gern verwendet und auch im pädagogischen Bereich genutzt. Mit spezieller Anleitung sind Klangschalen auch zur Entspannung nützlich und werden therapeutisch eingesetzt.

Wir beziehen die Klangschalen aus Nepal. In kunst-



voller handwerklicher Technik werden sie dort gegossen oder mit Hämmern getrieben. Das westliche Interesse an der alten asiatischen Kultur hat dazu geführt, dass man auch in Nepal den Wert der Klangschalen hoch schätzt.

Nepal ist anfangs gut durch die Pandemie gekommen. Jetzt befinden sich weite Teile Nepals im strengen Lockdown, die Fallzahlen haben sich in kürzester Zeit mehr als verzehnfacht, die Krankenhäuser sind überfüllt. Über die offenen Grenzen zu Indien mit dem völlig unkontrollierten Reiseverkehr wurde die neue indische Virusvariante eingeführt. Aber auch in Nepal selbst hat sicher die allzu große Sorglosigkeit zur Verbreitung beigetragen. Fairer Handel vermittelt Hoffnung und weckt Lebenskraft.

Herrnhuter Sterne

Ergänzung zum Fairen Handel



Entstanden sind die ersten aller Weihnachtssterne Mitte des 19. Jh. im Mathematikunterricht der Brüdergemeine in Herrnhut an der Neiße. Ganz praktisch erlernten die Kinder nicht nur Geometrie, das freundliche

Licht tröstete sie in der Weihnachtszeit. Ihr Eltern lebten nämlich lange Zeit weit weg. Sie betrieben Mission in aller Welt. Dabei waren sie selbst als Flüchtlinge nach Herrnhut gekommen.



Formen und Technik der Herrnhuter Sterne haben sich in den vielen Jahren stark weiterentwickelt. Die LED-Technik hat selbstverständlich Einzug gehalten. Der Schwerpunkt liegt in der Weihnachtszeit und hat sich nach der deutschen Einheit noch stärker verbreitet. Inzwischen gibt es „die Sterne“ aber auch in Farben für alle Jahreszeiten. Eine Besonderheit ist dabei der „Jahresstern“, der nur in dem betreffenden Jahr angeboten wird und inzwischen auch großes Sammlerinteresse geweckt hat. Uns haben

die Formen und die Bedeutung der Herrnhuter Sterne immer überzeugt. So haben wir



uns inzwischen zum anerkannten „Fachgeschäft für Herrnhuter Sterne“ entwickelt, halten die Sterne das ganz Jahr über vor und führen auch Ersatzteile.

und als Ergänzung zum Fairen Handel



In unserer Papeterie führen wir Produkte aus dem Fairen Handel sowie ergänzende Artikel, die hohen Umweltstandards entsprechen. Fotoalben, Briefpapier, Zettelkästen, Servietten und vieles andere mehr erfreuen durch schönes Design und sorgfältige Verarbeitung. In Sri Lanka werden Papiere aus der Zellulose von Elefantendung hergestellt. Aus Vietnam stammen die 3D-Pop-Up-Karten. Diese Kunst stammt aus Japan und ist eine Art von Kirigami. Mit der Karte kann man ein Motiv aufklappen, z.B. hier Mohnblumen.



Ergänzung zum Fairen Handel

Viele haben in Pandemiezeiten die Bedeutung eines schriftlichen Grußes neu kennengelernt. Er bleibt eine Weile. Man kann ihn immer wieder hervorholen und lesen. So wächst Verständnis und Kontakt. Aus dem Leipziger Thomasverlag führen wir Foto-karten in mehreren Formaten und großer Auswahl. Es gibt sie auch anlassbezogen zu Geburtstag, Geburt, Taufe, Konfirmation, Hochzeit oder Bestattung.



Die „Cards from Africa“ werden in Ruanda hergestellt. Sie werden sorgfältig von Hand aus Büroabfall hergestellt. Verwaiste junge Menschen, die sonst kaum Mittel zum Leben haben, erhalten gut bezahlte Arbeit. Das motiviert sie, auch andere Arbeit anzunehmen.

Mit religiösen Symbolen kann man gut Mitgefühl, Andenken und gute Wünsche übermitteln. Sehr beliebt ist die Serie „LichtMomente“, ein Windlicht mit einem ausgesuchten Spruch. Ob es Handschmeichler, Kreuze, Anhänger, künstlerisch gestaltete Figuren oder Kerzen zur Taufe oder Hochzeit sind, wir halten eine Auswahl immer vor.





F(l)air-Weltladen-Lüttringhausen

Gertenbachstr. 17
42899 Remscheid

Öffnungszeiten

Montags - Freitags 10-18 Uhr
Samstags 10-13 Uhr

(Bitte die aktuellen Öffnungszeiten während der Corona-Pandemie beachten!

Wir bieten zumindest einen Bestell- und Abholservice an, auf Wunsch auch Zustellung)

Informationen unter:
www.flair-weltladen.de

Tel.: 02191 - 564016

Mail: flair-weltladen@t-online.de

Buchbestellungen auch unter:
www.flair-weltladen.de/buchhandlung

Ökumenische Initiative Lüttringhausen e.V.
Gertenbachstr. 17 - 42899 Remscheid